



Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

Am Sonntage Rogate so wie auch am Himmelfahrtstage predigen:

In der Hauptkirche zu St. Petri: früh, Hr. Past. Prim. M. Sartorius; Nachm. Hr. Past. Secund. M. Stöckhardt.

In der Kirche zu St. Michael: Vormitt. Hr. Past. Lubensky; Nachmitt. derselbe.

Am Himmelfahrtstage wird in der Petrikirche früh halb 7 Uhr allgemeine Beichte, und die Beichtrede dabei von dem Hrn. Archidiac. Schulze gehalten.

Gestorbene: 1) In Budissin: den 8. Mai, Herr D. Carl Gottlieb Immanuel Acoluth, Medic. pract., 51 Jahr 2 Mon., an der Schwindsucht. — Den 11. Johanne Christiane Caroline, Joh. Stlob. Englers, verabschiedeten Soldatens, Tochter, 2 Jahr 1 Mon., an Krämpfen. — Frau Eva Rosine geb. Dreßler, weil. Hrn. Peter Wallis, Bürgers und Oberältestens der Gold- und Silberarbeiter, hinterlassne Wittwe, 61 Jahr, an Entkräftung. — Den 12. Johann August, Andr. Wochs, Hausbesizers auf der Niederseidau, Sohn, 6½ Mon., an Krämpfen. — Den 13. Carl Otto, Christian Friedr. Steinbachs, Tuchmachers, Sohn, 2 Jahr 6 Mon., an Keuchhusten. — Mstr. Leonhard Beer, Bürger und Schneider, 52 Jahr 2 Mon., an der Auszehrung. — Den 16. Christiane, weil. Mstr. Christian Brendels, Bürgers und Schneiders, hinterl. Tochter, 39 Jahr, am Schlagflusse. — Den 17. Sophie Luise Henriette, Joh. Stlob. Pauls, Maurergesellens, Tochter, 7 Tage, an Krämpfen. — 2) In eingepfarrten Dörfern: den 12. Mai, Marie Peterka, Häuslerin in Grubschütz, 64 Jahr, an der Geschwulst. — Den 14. Martin Sauer, Auszügler in Rimschütz, 70 Jahr, an Entkräftung.

Zu Dresden sind am 7. Mai der Cabinetsminister und Staatssecretair Herr Graf von Einsiedel, der vorsitzende Herr Conferenzminister, wirkl. geheime Rath Moskiz und Jänckendorf, der Staatssecretair der Militair-Commando-Angelegenheiten Herr Generallieutenant und Gouverneur von Zeschau, die

Conferenzminister und resp. wirkl. geheimen Rätthe mit Sitz und Stimme, Herren Frhr. v. Gutschmidt, Frhr. von Werthern, Frhr. von Manteuffel und v. Zeschwitz, und der wirkl. geheime Rath, Generalmajor und Director des Departements der auswärtigen Verhältnisse Herr von Minkwitz, vor Sr. königl. Majestät in Pflicht genommen worden.

Am 8. Mai des Vormittags wurde der hohe Leichnam Sr. Majestät des hochseligen Königs Friedrich August in dem Audienzzimmer auf das Paradebette gesetzt und Jedermann von 10 bis 12 Uhr Mittags, so wie von 6 bis halb 8 Uhr Abends der Eingang in dieses Zimmer verstatet. Um 8 Uhr erfolgte mit den hergebrachten Solennitäten die Beisetzung in der königlichen Begräbnisgruft unter der katholischen Hofkirche.

Am 4. Mai ward in der Reize, auf dem Wehre oberhalb der Brunauer Mühle unweit Ostritz, ein todter männlicher Körper gefunden. Die bereits stark eingetretene Fäulniß hatte denselben ganz unkenntlich gemacht, und nur durch die bei ihm gefundenen Papiere und andere Umstände entdeckte man in dem Verunglückten den jüngsten Sohn des Häuslers und Acciseinnehmers Tobias Posselt zu Schönfeld, welcher seit einigen Jahren in Prag studirte, von dort aber in den ersten Tagen des April abgegangen war, um seinen Eltern einen Besuch zu machen. — Zu Seiffhennersdorf ist am 8. Mai des Inwohners Johann Christoph Wenzels einzige Tochter, Johanne Rahel, 2 Jahr alt, in einer Pfütze ertrunken und, obschon man dieselbe kaum 10 Minuten vermißt hatte, dennoch nicht wieder zum Leben gebracht worden. — In Gubra sind am 12. Mai früh zwischen 3 und 4 Uhr die zu Michael Donaths, genannt Poppes, Gärtner-